

Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting

Lebenslauf

22.1.1948	Geboren als Sohn des Oberamtmanns Ludwig Prütting und seiner Ehefrau Luise, geb. Dorsch, in Erlangen
1954 - 1967	Besuch der Grundschule und des Gymnasium Fridericianum (Humanistisches Gymnasium) in Erlangen, dort Reifeprüfung 1967 (Notendurchschnitt 1,5)
WS 1967 - SS 1971	Acht Semester Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Erlangen-Nürnberg und Tübingen
seit 1969	Studienförderung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung
30.11.1971	Erstes juristisches Staatsexamen in Erlangen (Gesamtnote: gut)
Febr. 72 - Okt. 74	Rechtsreferendar im Bereich des OLG Nürnberg, gleichzeitig Studium der Volkswirtschaftslehre mit Politikwissenschaft und Soziologie
Mai 72 - Okt. 74	Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Zivilrecht und Zivilprozeßrecht der Universität Erlangen-Nürnberg
14.10.1974	Zweites juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt in München (Gesamtnote: vollbefriedigend)
1.11.74 - 30.9.81	Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. Karl Heinz Schwab, Erlangen
30.8.1976	Promotion zum Dr. jur. (Note: summa cum laude)
1979 - 1982	Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen
15.7.1981	Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (bei Prof. Dr. Karl Heinz Schwab); <i>venia legendi</i> : Zivilrecht, Zivilprozeßrecht mit freiwilliger Gerichtsbarkeit und Arbeitsrecht

November 1981	Verleihung des Konrad-Hellwig-Preises (Habitationspreis)
WS 1981/82	Vertretung des Lehrstuhls für Zivilprozeßrecht und allgemeines Prozeßrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg
SS 1982	Ruf auf die Professur (C 3) für Bürgerliches Recht und Handelsrecht an der Universität Göttingen (abgelehnt)
SS 1982	Ruf auf die Professur (C 3) für Bürgerliches Recht und Nebengebiete an der Universität Münster (abgelehnt)
SS 1982	Ruf auf die Professur (C 3) für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität München (abgelehnt)
SS 1982	Ruf auf die Professur (C 4) für Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und Arbeitsrecht an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken (angenommen)
1.9.1982	Ernennung an der Universität Saarbrücken
1.10.84 - 31.8.85	Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität des Saarlandes
SS 1985	Ruf auf die Professur (C 4) für Zivilprozeßrecht und Allgemeines Prozeßrecht an der Universität Hamburg, Nachfolge Prof. Dr. Dr. h.c. Bettermann (abgelehnt)
SS 1985	Ruf auf die Professur (C 4) für deutsches und ausländisches Zivilprozeßrecht und Bürgerliches Recht an der Universität zu Köln, Nachfolge Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Baumgärtel (angenommen)
1.4.1986	Ernennung an der Universität zu Köln und Übernahme des Instituts für Verfahrensrecht
Juli/August 1987	Gastprofessur an der Ritsumeikan-Universität Kyoto, Japan
1988 - 1993	Mitglied der EG-Arbeitsgruppe zur Schaffung einer Europäischen ZPO (sog. Storme-Kommission)
Januar 1989	Gründung des Instituts für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln und seither Leitung des Instituts (seit 1991 zusammen mit Prof. Dr. M. Henssler; von 1999 – 2008 zusammen mit Prof. Dr. B. Grunewald und Prof. Dr. M. Henssler; Geschäftsführung von 1988 – 1991 und seit 2008)

1989 - 2000	Fachgutachter des DAAD und Mitglied des Auswahl Ausschusses
seit 1991	Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
WS 1993/94	Ruf auf die Professur (C 4) für Bürgerliches Recht und Prozeßrecht an der Universität Tübingen, Nachfolge Prof. Dr. E. Peters (abgelehnt)
1994 - 2012	Vorstand der Vereinigung der Zivilprozeßrechtslehrer (Deutschland, Österreich, Schweiz), seit SS 2002 Vorsitzender des Vorstandes
1996 - 2009	Leitung des Examensklausurenkurses der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
seit SS 1996	Direktor des Instituts für Rundfunkrecht (zusammen mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. K. Stern)
1996 - 2000	Präsident der Deutsch-Australischen Juristenvereinigung e.V.
1996 - 2009	Mitglied des Studienausschusses des Deutschen Juristen-Fakultätentags
1997 - 1998	Mitglied der EU-Arbeitsgruppe zur Revision des Europäischen Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommens (EuGVÜ)
1997 - 2003	Senator der Universität zu Köln
seit 1999	Stellvertretender Vorsitzender des Justizprüfungsamtes beim OLG Düsseldorf
2000 - 2008	Fachgutachter der DFG
1.4.2003 - 31.3.2005	Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
seit November 2004	Erster Vorsitzender der Kölner Juristischen Gesellschaft
November 2004	Verleihung der Kammermedaille der Rechtsanwaltskammer Köln
seit 2005	Mitglied der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Düsseldorf
2006 - 2011	Mitglied des Vorstands des Vereins „Alumni Rundfunkrecht Köln e.V.“

seit 2007	Mitglied des Herausgeberbeirats der brasilianischen Zeitschrift für Zivilprozess.
2007-2013	Mitglied der Kommission des Bundesjustizministeriums zur Erarbeitung eines Konzerninsolvenzrechts
April 2008	Gründung des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht an der Universität zu Köln und Leitung des Instituts (zusammen mit Prof. Dr. U. Ehrlicke und Prof. Dr. H. Vallender)
2008 - 2015	Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung zur Förderung japanisch-deutscher Wissenschafts- und Kulturbeziehungen (JADE-Stiftung)
2009 - 2010	Honorary Fellow der Doshisha-Universität Kyoto
seit 2010	Mitglied im Beirat der Legal Tribune Online
seit 2010	Fakultätsbeauftragter für die Wissenschaftskontakte zu Japan
2010 - 2016	Professeur invité à l'Université de Paris I (Panthéon-Sorbonne)
seit 2012	Mitglied der Task Force for Greece – Committee for the Reform of the Greek Code of Civil Procedure
seit Mai 2012	Mitglied des Vorstands des Vereins zur Förderung der medizinrechtlichen Forschung
Februar 2015	Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Nationale und Kapodistrias-Universität Athen
März 2016	Emeritierung
Seit 2016	Mitglied im Beirat des Bundesjustizministeriums zur Evaluation der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
24.1.2017	Verleihung des Forschungspreises der Universität zu Köln
April 2017	Gastprofessur an der Chuo-Universität Tokio
Juni 2017	Fakultätsbeauftragter für das Universitätsjubiläum 2019 der Universität zu Köln

Wissenschaftliche Vorträge im Ausland: Chile (Santiago), China (Chongqing, Peking, Shanghai, Wuhan), Frankreich (Paris), Georgien (Tiflis), Griechenland (Athen, Thessaloniki), Italien (Mailand), Japan (Kobe, Kofu, Kyoto, Osaka, Tokio), Korea (Seoul), Litauen (Vilnius), Niederlande (Maastricht), Österreich (Bad Aussee, Wien), Polen (Danzig), Russland (St. Petersburg), Schweiz (Zürich), Türkei (Ankara, Izmir).

Mitgliedschaften: Bankrechtliche Vereinigung, Vereinigung der Zivilrechtslehrer, Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer, Vereinigung für Rechtssoziologie, Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit, Deutscher Arbeitsgerichtsverband, Wissenschaftliche Vereinigung für internationales Verfahrensrecht, Vereinigung der Arbeitsrechtslehrer, Deutsch-Australische Juristenvereinigung, Deutsch-Japanische Juristenvereinigung.